

## Der kleine Technik-Leitfaden

Es braucht gar nicht so viel um gut (genug) zu sein:

1. Wie sehe und höre ich die digitalen Elemente des Gottesdienstes?  
Entweder auf einem großen Fernseher (abhängig von Anzahl der Teilnehmenden und Raum) oder Per Beamer auf (weißer) Wand oder Leinwand (gibt es vergleichsweise günstig als LKW Plane).  
Für den Sound reicht meist eine relativ kleine Bluetooth Box oder wahlweise auch ein ganzes Soundsystem.
2. Wie bekomme ich die digitalen Elemente in den Gottesdienst?  
Wenn ich in der Kirche oder im Gottesdienstraum kein Internet habe, kann ich es vorher auf einen USB-Stick, portable Festplatte oder flash Speicher "ziehen". Dazu ist u.a. der 4K Videodownloader hilfreich (als kostenloser download im Internet) oder man Streamt den Beitrag direkt aus dem Internet. Dazu ist eine stabile Verbindung zum Internet mit entsprechender Bandbreite wichtig. Entweder als kabelgebundene LAN-Verbindung oder als kabellose WLAN-Verbindung. Auf jeden Fall, sollte dies stabil funktionieren.
3. Wer bedient die Elemente während des Gottesdienstes?  
Wer will und kann. Es ist immer gut die Gottesdienstgestaltung als gemeinsame Aufgabe zu sehen und andere Menschen zu beteiligen. Hierbei kann es hilfreich sein z.B. eine Kooperation mit Konfirmanden oder jungen Menschen einzugehen. Frei nach dem Motto:  
⇒ Gib Ihnen die Idee, das Budget und Vertrauen.

Zwei wichtige Regeln sollte Mensch immer im Kopf haben – das entspannt und hilft:

Regel Nr.1: Es geht immer was schief – don`t worry!

Regel Nr. 2: Hab ich Befürchtungen – lass ich es andere machen! (Siehe oben)

Ansonsten wenden Sie sich gerne an den MÖD – er wird versuchen Ihre technischen Fragen zu beantworten oder an Fachpersonen in Ihrer Region verweisen.